



pfoschdeschuss

Auch Guinea darf sich – nun als bereits 5. Staat in Afrika – über Spenden freuen

Die Spenden treffen weiterhin zahlreich beim Sportverein Waldrennach ein und der Verein konnte sich nach aktuellem Stand über 66 Sätze Trikots und zahlreichen weiteren Sportartikeln wie Bälle, Fußballschuhe und Torwandhandschuhe freuen. Zwischenzeitlich war es auch nicht mehr möglich, alle Spenden über den befreundeten Polizeibeamten in Gambia direkt zu verteilen.

Deshalb war der SVW erfreut, als über Privatpersonen oder entsprechende Organisationen Anfragen hinsichtlich der Berücksichtigung bei Spenden eingingen. So wurden nach und nach zunächst Kenia und Eritrea und vor kurzem auch Schulen u.ä. in Ruanda berücksichtigt.

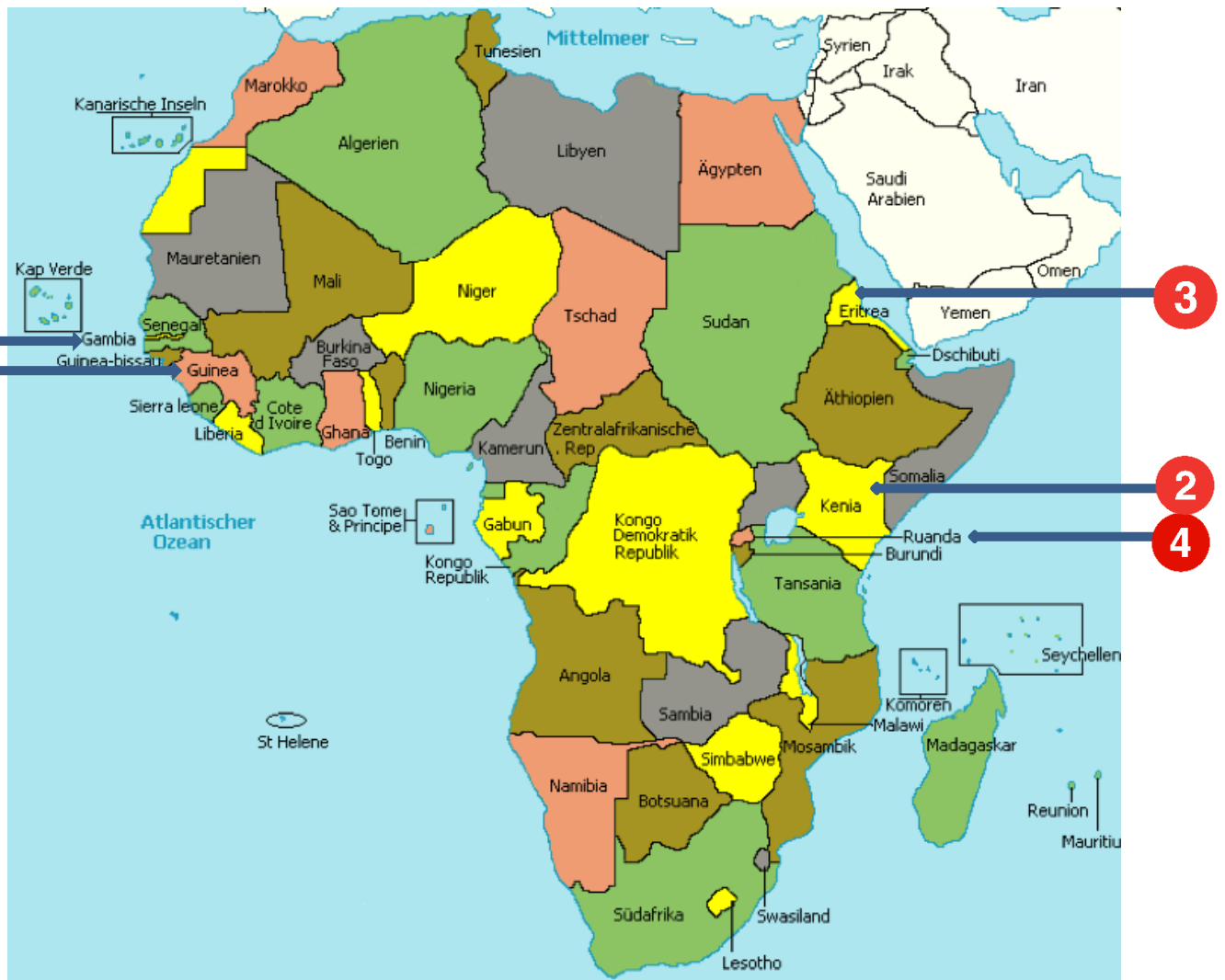
Nun traf bei den Organisatoren in Waldrennach auch eine Bitte um Spenden von Evelyn Otwani ein, die Sportvereine in Guinea unterstützen möchte.

Frau Otwani ist in der Vorstandschaft des Vereins „Onuado“ (afrik. für „Freundschaft“), eines deutsch-afrikanischen Freundeskreises, mit dem Ziel, Migranten und Menschen mit unterschiedlichen Biographien, People of Color (PoC), Schwarze Menschen, Menschen afrikanischer Herkunft und der afrikanischen Diaspora untereinander zu vernetzen und in ihren Lebenslagen zu unterstützen.

Mit Guinea wird vom Sportverein Waldrennach nun bereits der 5. Staat aus Afrika mit Trikotspenden unterstützt.



Evelyn Otwani freute sich über die vielen Spenden für Guinea



Guinea ist bereits der 5. Staat, der gespendete Trikots des SVW in Empfang nehmen und im Land verteilen darf

Hilfsbereite Vereine können sich weiterhin melden bei Rolf Geckle, Tel. 0174/1463368 oder rolf.geckle@t-online.de.